

Feuerwehrlaute probten den Ernstfall

Löschzüge trafen sich zum Leistungsnachweis auf Eilendorfer Sportplatz

Von ROLF MÜLLER

EILENDORF. — Wohl selten zuvor ist Eilendorf so gut auf ein Feuer vorbereitet gewesen, wie am letzten Wochenende. Gleich neun Löschzüge der freiwilligen und große Teile der Berufsfeuerwehr trafen sich auf dem Sportplatz des SV Eilendorf, um dort beim Leistungsnachweis ihr Können zu beweisen. Rund 90 Feuerwehrmänner aus Brand, Kornelimumster-Sief, Laurensberg, Richterich, Verlautenheide, Eilendorf sowie aus Aachen-Mitte und -Nord stellten sich den harten Bedingungen des nordrheinwestfälischen Feuerwehrverbandes, der die Richtlinien für die dreiteilige Prüfung erläßt.

Im feuerwehrtechnischen Teil des Leistungsnachweises mußten die Feuerwehrlaute die Erfolge ihrer intensiven Ausbildung in bezug auf die Sicherheit und Schnelligkeit bei der Brandbekämpfung unter Beweis stellen. In kürzester Zeit hatten sie einen Löschangriff in Form eines sportlichen Wettkampfs zu bestehen. Während des sportlichen Prüfungsteils stand ein 450 Meter-Hindernislauf an, bei dem neben einem acht Meter langen und 80 Zentimeter hohen Rohr ebenfalls eine 1,60 Meter hohe Mauer und ein zwei Meter langer Schwebelacken bewältigt werden mußte.

Für den Lauf hatten die Mannschaften knappe zwei Minuten Zeit. Ganze fünf Minuten Zeit blieben den Löschzügen für die Beantwortung von 30 Fragen, die sich mit der Theorie beschäftigten. „Der Leistungsnachweis dient zur Überprüfung der intensiven Ausbildung innerhalb einer Gruppe und nicht zuletzt der Kameradschaft“, beschreibt Aachens Feuerwehrchef Dr. Dieter Nüßler den Hintergrund der Leistungsprüfungen. Als Lohn für die Anstrengungen wurden abschließend 13 Bronze, 19 Silber, 10 Gold und zwei goldene Abzeichen auf blauem Grund (für die 10. erfolgreiche Teilnahme an einem Leistungsnachweis vergeben.

Bei den vorausgegangenen 12 Leistungsnachweisen waren die Feuerwehren meist unter sich. Da die Freiwillige Feuerwehr Eilendorf diesmal jedoch gleichzeitig zu einem Tag der offenen Tür eingeladen hatte, glich die Prüfung einem Volksfest. Für jeden Geschmack und für jede Altersstufe wurde etwas geboten. Viele nutzten die Gelegenheit, sich einmal hinter das Steuer eines Einsatzfahrzeuges zu setzen. Technisch Interessierte bestaunten die Werkzeuge und das technische Gerät der Feuerwehr, bevor sie sich an einem der Getränke- oder Ver-



Bei ihren Probeeinsätzen hatten die Feuerwehrlaute etliche Zuschauer.

Foto: Müller

pflungsstände für neue Entdeckerreisen stärkten.

Denn abends ging es in Eilendorf erst richtig los. Nach dem Start eines Heißluftballons lud die Eilendorfer Feuerwehr zu einem „Rheinischen Abend“ und zu einer Tanzdemonstration der Rock 'n' Roll-Weltmeister ein.

Sonntags waren dann alle Türen und Tore des Gerätehauses geöffnet. Neben abwechslungsreicher Unterhaltung für Kinder, wie zum Beispiel Rundfahrten und Löschen, zeigten die Feuerwehr-

männer in technischen Vorführungen und Demonstrationen die Menschenrettung bei Verkehrsunfällen.

Die 30 Meter hohe Drehleiter stand Schwindelfreien zur Verfügung, die sich das muntere Treiben aus luftiger Höhe betrachten wollten. Eine Veranstaltung, bei der die Gäste sicher neue Eindrücke über die Männer mit nach Hause genommen haben, die im Notfall jederzeit hilfreich und mit Sachverstand zur Seite stehen.

